

Inbetriebnahme

YOMANI XR / YOMANI touch XR

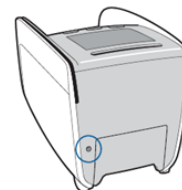
TID: _____ Support Hotline: _____ Öffnungszeiten: _____



Terminal Einschalten / Abschalten / Reboot

Das Terminal startet automatisch, wenn die Stromversorgung angeschlossen wurde.

Abschalten: Trennen der Stromversorgung
Reboot: Drücken der Reset-Taste an der Geräterückseite fest mit einem Bleistift oder anderen spitzen Gegenstand, bis das Display erlischt.



Einlegen SAM

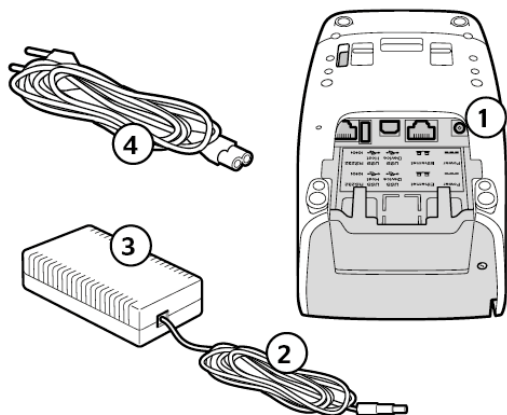
Deckel mit leichtem Druck auf die Außenlasche entriegeln und abnehmen. Für die SAM sind zwei Slots vorgesehen.



Stromversorgung

YOMANI kann mit dem mitgelieferten Netzteil mit Strom versorgt werden.

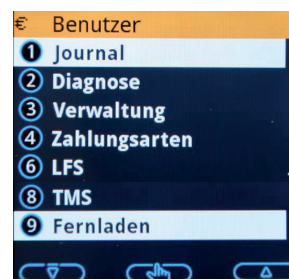
Bei Kassenintegrationen ohne Drucker am Terminal ist die Stromversorgung über die Kassenanbindung (USB) ausreichend.



- (1) Stromanschlussbuchse
- (2) Stromkabel (vom Netzteil zum YOMANI)
- (3) Netzteil
- (4) Netzanchlussleitung (vom Netzteil zur Steckdose)

Zugang Benutzer-Menü

- Aufruf des Menüs über die Menü Taste
- Benutzer-PIN eingeben
- Zugriff auf folgende Funktionen
- Zugriff über Soft-Key oder Nummern Taste des Menüeintrags
- Beenden / eine Ebene nach oben immer über die <STOP> Taste



YOMANI Installation des Geräts

Kabelfixierung

An der Abdeckung sind zwei kleine Laschen, an denen die Kabel mittels Kabelbindern fixiert werden können.

Es empfiehlt sich zum Einfädeln der Kabelbinder die Abdeckung mit leichtem Druck auf die Außenlasche zu entriegeln und abzunehmen.



Abb. 1 Zugentlastung



Abb. 2 Entnahme Abdeckung

Einlegen optionaler Kommunikationskarten

- (1) Terminal von der Spannungsversorgung trennen
- (2) Entnahme der Abdeckung
- (3) Einsetzen der Kommunikationskarte wie abgebildet,
- (4) Die Antennenverbindung (kleiner, runder Anschluß auf der Karte, goldenes Kabel im Gehäuse) mit der Karte verbinden - entfällt bei analoger Karte
- (5) Mit leichtem Druck einrasten

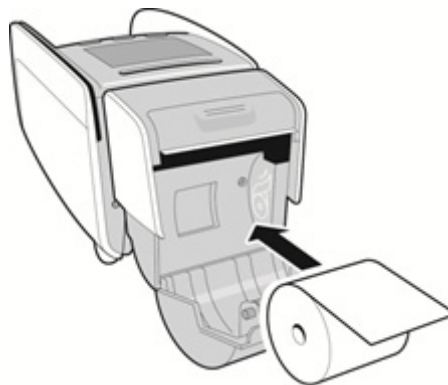
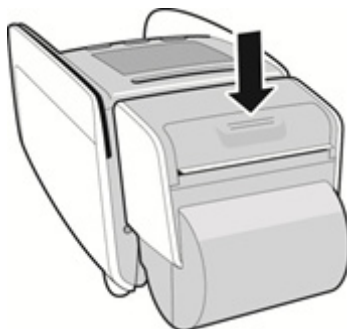


Abb. 3 Einsetzen Kommunikationskarte

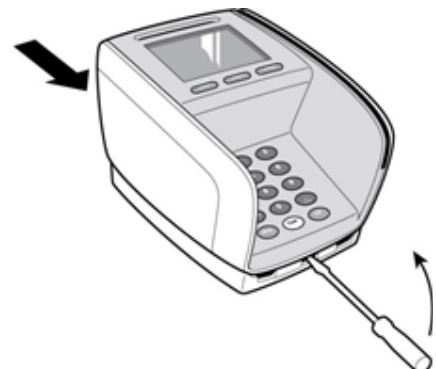
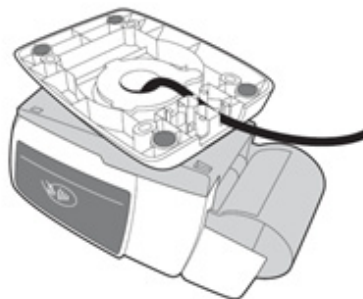
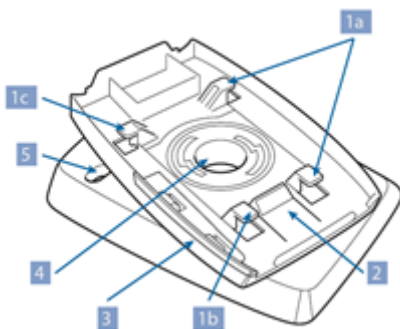


Abb. 4 Symbolbild Kommunikationskarte, Verfügbar als **WLAN** oder **3G** oder **analoges** PSTN Interface

Einlegen Druckerpapier



Verwendung der Grundplatten



Bei Verwendung einer der beiden Grundplatten wird das Terminal mit leichtem Druck auf die Fixierlaschen (**Pos. 1a-c**) geschoben, bis ein deutliches „Klack“ ertönt. Dabei auf knickfreie Kabelverlegung achten. Bei Gerät mit NFC muss vorher Abdeckung (**3**) entnommen werden.

Zum Lösen der Fixierung zentral von vorne unter der Tastatur ein flaches Werkzeug einschieben, welches die Verriegelung (**Pos. 2**) löst, gleichzeitig das Terminal mit leichtem Druck nach vorne schieben.

YOMANI Einrichten IP Interface

Eingabehinweis für Passwörter

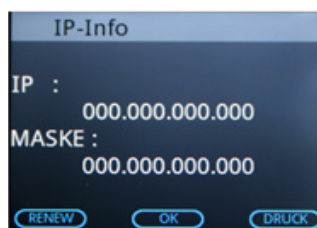
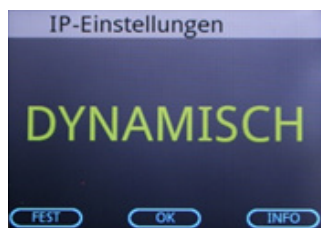
Eingabehinweis bei Passworteingabe WLAN oder APN Eingabe (GSM):

Die Bedienung der Tastatur wird ähnlich wie bei SMS Eingaben am Mobile Phone durchgeführt. Muss ein **zweites Zeichen** eingegeben werden, dass unter der **gleichen Taste** liegt, ist nach dem ersten Zeichen mit der rechten Soft-Key Taste auf den nächsten Buchstaben zu wechseln. Alternativ kann auch einmal „OK“ gedrückt werden. Ein automatischer Timeout wie beim Mobiltelefon ist nicht implementiert.

Einrichten IP Kommunikation

Aufruf des Menüs „IP Adresse“ erfolgt über das **Benutzer Menü**

(1) Benutzer --> (3) Verwaltung --> (3) IP Adresse

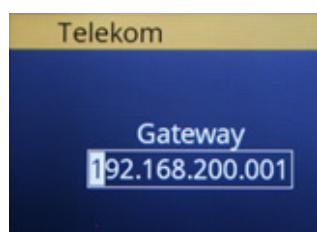


Über den Menüpunkt **(3) IP Adresse** gelangt man zu den **IP Einstellungen**.

In der Regel steht das Terminal auf „**Dynamisch**“, d.h. das Terminal übernimmt automatisch alle benötigten Einstellungen vom DHCP Server (bei DSL ist das z.B. die Fritzbox)

Bei Auswahl des Softkey „**INFO**“ werden die aktuellen IP Parameter angezeigt

Bei Auswahl des Softkey „**FEST**“ wird die manuelle IP Konfiguration aktiviert.



Durch Auswahl von dem Softkey „**OK**“ in der IP Einstellungsmaske „**FEST**“ wird die Sequenz der Eingabebildschirme gestartet. - Bitte halten Sie hierfür die entsprechenden Informationen bereit.

(1) IP Adresse des Geräts --> **(2) Netmask** --> **(3) Gateway** (DSL Router) --> **(4) DNS1** (DSL router) -->

(5) DNS 2 - der DNS2 kann freibleiben, wenn kein zweiter DNS Server existiert.

Abschluss durch Bestätigen des Eintrags DNS 2, Konfiguration wird gespeichert und es erscheint der Screen „**FEST**“.

Durch den Softkey „**INFO**“ wird die Konfiguration angezeigt und mit Softkey „**DRUCK**“ kann diese ausgedruckt werden, sofern ein Drucker am Gerät vorhanden ist.



Inbetriebnahme

Nach Abschluss der DFÜ Konfiguration und der mechanischen Montage des Geräts erfolgt die Inbetriebnahme.

(1) booten des Terminals --> Screen „Außer Betrieb“

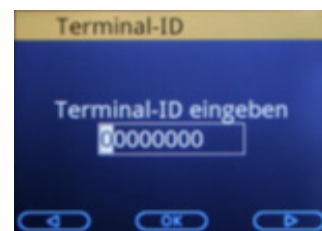
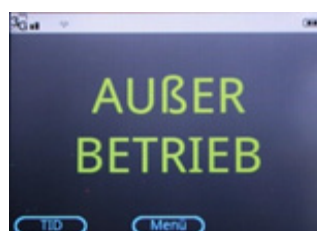
(2) Softkey „TID“ auswählen

(3) TID eingeben --> OK

(4) Verifizieren TID --> erneute Eingabe

(5) Terminal nimmt sich automatisch in Betrieb, nach erfolgreicher Inbetriebnahme erfolgt ein Belgdruk (nur wenn Drucker vorhanden)

Es wird bei erfolgreicher Inbetriebnahme der Idle Screen angezeigt (unterscheidet sich ggf. je nach Netzbetreiber)



YOMANI XR / YOMANI *touch* XR

Menüstruktur Übersicht (Orientierung)

Kann bei den verschiedenen Netzbetreibern abweichen

1 Journal	<ul style="list-style-type: none"> • upload Umsätze • Kassenschnitt • Letzte Transaktion • Zwischensummen • Konfiguration 	
2 Diagnose	<ul style="list-style-type: none"> • Normale • Erweiterte • Konfiguration • Initialisierung • EMV Diagnose 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Print Diagnostic 	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung und Konfiguration • EMV Applikationen • EMV Parameter kurz • EMV Parameter lang
3 Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprache • Amtsholung • IP-Adresse • Terminal-Konfiguration • Kontrast • WLAN-Einstellungen • GSM-Status • Benutzer-PW ändern
	<ul style="list-style-type: none"> • DFÜ 	<ul style="list-style-type: none"> • DFÜ Konfiguration (Hiermit erfolgt die Umstellung der Host-Kommunikation) • DFÜ Beleg (Hiermit werden die DFÜ Einstellungen gedruckt)
	<ul style="list-style-type: none"> • Terminal - Parameter 	<ul style="list-style-type: none"> • Terminal ID • Softwareversion • MAC-Adresse • Konfiguration
	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlersuche 	<ul style="list-style-type: none"> • Print IP Diagnose • Terminal Konfiguration • Journalliste
4 Zahlungsarten	<ul style="list-style-type: none"> • EMV Zahlungsarten 	<ul style="list-style-type: none"> • Bezahlung • Bezahlung mit Trinkgeld • Bezahlung mit Bargeld • Reservierung • Gutschrift • Mail-Order • Telefonische Authentifizierung
6 LFS	<ul style="list-style-type: none"> • Logfile Upload 	
8 TMS	<ul style="list-style-type: none"> • Protokollierung 	

Über Worldline

Worldline [Euronext: WLN] ist der europäische Marktführer im Bereich Zahlungsverkehrs- und Transaktionsdienstleistungen. Mit den zukunftsorientierten Innovationen und Services von Worldline können Unternehmen ihre Endkunden gezielt erreichen und ihnen nahtlose, moderne Dienstleistungen anbieten. Mit seiner mehr als 45-jährigen Erfahrung ist Worldline ein Hauptakteur im B2B2C-Umfeld. Worldline unterstützt alle Unternehmen sowie die öffentliche Verwaltung in dem sich ständig verändernden Markt und trägt zu deren Erfolg bei. Worldline bietet ein einzigartiges und flexibles Geschäftsmodell, das auf einem wachsenden, globalen Portfolio basiert und dadurch auch einen durchgängigen Support umfasst. Die Aktivitäten von Worldline sind in drei Geschäftsbereiche aufgeteilt: Merchant Services, Mobility & e-Transactional Services sowie Financial Services inklusive equensWorldline. Worldline beschäftigt mehr als 9.400 Mitarbeiter weltweit und erwirtschaftet jährlich einen Umsatz von 1,6 Milliarden Euro. Worldline ist eine Atos Tochtergesellschaft. www.worldline.com

Für weitere Informationen in:

Deutschland: infoWL-de@worldline.com
Österreich: infoWL-at@worldline.com

Ihr Worldline Partner:

